

# „Der BH passt eigentlich nicht“

**Mode.** Katharina Strasky näht seit knapp fünf Jahren (fast) ausschließlich Büstenhalter - und repariert beim Repair Festival auch Ware von der Stange.

VON BERNADETTE BAYRHAMMER

Wer einen BH von Katharina Strasky will, der braucht etwas Geduld. Mit einem halben Jahr Wartezeit muss man aktuell rechnen, wenn man sich von ihr Dessous auf den Leib schneiden lassen will. Und auch dann geht es nicht von einem Tag auf den anderen. „Für einen Quickie brauche ich etwa zehn Stunden Arbeitszeit“, sagt die 33-Jährige. „Nach oben ist das offen. Ein quasi unsichtbarer T-Shirt-BH für eine größere Größe kann auch schon einmal bis zu 20 Stunden dauern.“

Strasky ist eine der wenigen Dessouschneiderinnen des Landes: Sie hat an der Modeschule Hetzendorf Damenschneiderei gelernt, in der Meisterklasse historische Kleidung wie Korsetts gemacht und danach u. a. in der Kostümschneiderei der Staatsoper und bei „Dancing Stars“ gearbeitet. „Eines Tages habe ich dann einmal einen BH auseinandergerissen und mir gedacht: Boah, ist das geil.“ Zwei Jahre lang pendelte sie nach Frankfurt, um an der Dessousakademie zu studieren, wie man Unterwäsche schneidert. Und seit knapp fünf Jahren macht sie (fast) ausschließlich das.

## Nichts soll zwicken oder reiben

Auf ihrem Arbeitstisch liegt ein BH in hautfarbener Spitze, ein schwarzes und ein weißes Modell warten auf Fertigstellung, daneben hat Strasky auf feinem Papier einen Schnitt für einen schlichten, bügellosen Bralette-BH entworfen. „Ich interessiere mich schon für die komplexen Sachen“, sagt sie: „Ein Maß-BH ist wie eine Skulptur.“ Und anders als manche andere Kleidungsstücke verzeiht ein Büstenhalter wirklich keine Ungenauigkeit: Da zwickt es schnell, es reibt oder sitzt ganz einfach nicht so, wie es sollte. Das kennen die meisten Frauen.

Noch mehr kennen das jene, deren Körper nicht ganz in die genormte Dessouswelt passen, die man im Handel vorgesetzt bekommt. „Zu mir kommen großteils Frauen, die einen gewissen Leidensdruck haben“, sagt Strasky: Frauen mit sehr großen oder asymmetrischen Brüsten - auch nach Amputation - oder Frauen, die extrem sensible Haut haben, auf der jede noch so kleine Naht juckt. „Die kleinste Gruppe ist die der Frauen die sagen: ‚Ich möchte mir ‚nur‘ etwas richtig Hübsches leisten.‘“ Billig ist das nicht: Bei 650 Euro fangen ihre Stücke an.

Dafür sollten sie dann nicht nur perfekt passen, sondern auch richtig lang halten. „Wenn überhaupt etwas kaputt geht, dann ist das frühestens erst nach ein paar Jahren so weit“, sagt sie. Stücke aus dem Handel gehen bekanntlich schneller kaputt. Strasky rät dazu, auf die Verarbeitung zu achten, zum Beispiel darauf, dass die Stücke tatsächlich genäht sind. Wenn



Katharina Strasky in ihrem Atelier in Wien Alsergrund. Caio Kauffmann

keine Nähte sichtbar sind, sind sie vermutlich geklebt. „Wir nennen das Bonding“, sagt Strasky: „In dem Fall kann man damit rechnen, dass sich der BH nach zwei Jahren aufgelöst hat.“

Wer (trotz allem) ein Lieblingsteil retten will, kann das kommende Woche beim Repair Festival. Da bietet Strasky nämlich eine dreistündige BH-Ambulanz an (siehe Faktenkasten): Sie kürzt ausgeleierte Träger und flickt kleine Löcher, sie tauscht Gummis, überdeckt kratzige Stellen oder näht Rückenbänder enger. Und gibt wahrscheinlich der einen oder anderen Frau auch einen Tipp für den nächsten BH-Kauf - wo auch immer. „Oft kann ich mir nicht verkneifen zu sagen: ‚Der BH passt eigentlich nicht.‘“

Denn viele Frauen sitzen immer noch einem Irrtum auf: dem mit der Körbchen-

## AUF EINEN BLICK

**Katharina Strasky** ist eine der wenigen Dessouschneiderinnen des Landes. Sie ist auf Büstenhalter spezialisiert.

**Beim Repair Festival**, das noch bis Ende nächster Woche in Wien läuft, bietet sie eine kostenlose **BH-Ambulanz** an: Mittwoch, 29. Oktober, 17–20 Uhr, Festivalzentrale Atelier Augarten. Mehr Infos unter: [repair-festival.wien](http://repair-festival.wien)

größe. Die ist in Wirklichkeit keine absolute Größe, sondern bemisst sich in Relation mit dem Unterbrustumumfang. Ein BH in 65D hat nicht den gleichen Cup wie einer in 80D. „D-Körbchen allein heißt eigentlich nichts“, sagt Strasky. Damit der Büstenhalter richtig sitzt, brauchen viele Frauen eigentlich einen mit geringerem Unterbrustumumfang und größerem Körbchen. Und nicht den meistverkauften 75B.

## Büstenhalter selbst nähen

Wer besonders motiviert ist, kann sich den perfekten BH sogar selbst nähen: Seit einem Jahr bietet Strasky BH-Nähkurse an - in verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Am einfachsten ist ein sogenanntes Harness, ein Accessoire aus sich kreuzenden Bändern, das man im ersten Moment eher der BDSM-Szene zuordnet, gefolgt von Höschen, Slips und String, einem Bralette-BH ohne Bügel, wie ihn eine Schneiderpuppe hinter ihrem Arbeitstisch trägt, bis hin zum Bügel-BH.

Der ist quasi das Meisterstück für erfahrene Hobbyschneiderinnen. „Das ist ein Intensivwochenende von Freitagabend bis Sonntag“, sagt Strasky. Am Schluss geht man neben dem eigentlichen Büstenhalter allerdings auch mit einem Schnitt hinaus, den man für den nächsten selbstgenähten BH verwenden kann. Wenn man genug Zeit dafür hat.

## MOULES-FRITES

# Auf den Spuren der Herzöge von Burgund

Der flämische Schriftsteller Bart Van Loo fasziniert erneut die Massen für das Mittelalter.

VON OLIVER GRIMM



Neben meinem Laptop, auf dem ich diese Kolumne schreibe, liegt ein Ziegel von einem Buch, laut Küchenwaage 2,86 Kilogramm schwer. „Le

Tour de la Grande Bourgogne“ nennt sich der Wälzer, der vor Kurzem bei Flammarion erschienen ist. Ungeduldig hatte ich auf diese französische Übersetzung des neuen Buchs von Bart Van Loo gewartet, denn mein Niederländisch ist leider noch zu schlecht, um mich in das voriges Jahr beim exzellenten Amsterdamer Verlag De Bezige Bij erschienene Original vertiefen zu können.

Treue Leserinnen und Leser meiner hiesigen Hervorbringungen wissen um

meine Faszination für die vier Burgunderherzöge, die knapp ein Jahrhundert lang sowohl den Königen von Frankreich als auch den deutschen Kaisern auf Augenhöhe begegnet sind (ehe der Letzte von ihnen, Karl der Kühne, 1477 in der Schlacht bei Nancy gefallen ist).

Ich bin ein großer Anhänger der Uchronie, des Hätte-es-nicht-anders-kommen-Können, und die Vorstellung, dass sich zwischen Frankreich und Deutschland eine dritte Großmacht in Europa gebildet hat, die beiden den Rang hätte ablaufen können (besagter Karl hätte, wäre er schlauer und diplomatischer gewesen, sowohl König von Frankreich als auch deutscher Kaiser werden können), lässt mich nicht los, seit ich Van Loos tolles „Burgund: Das

verschwundene Reich“ vor fünf Jahren, mitten in der Pandemie, verschlungen habe.

Diese vier Burgunderfürsten, gewiss knallharte und bisweilen grausame Machtmenschen machiavellistischen Zuschnitts, aber eben auch Freunde des Schönen, des Schmackhaften und der Künste, haben eine Kultur begründet, deren Spuren man in Van Loos neuem Buch auf mehr als 700 toll illustrierten Seiten folgen kann: in Belgien ebenso wie in den Niederlanden und natürlich in Frankreich. 2000 Menschen nahmen vorletztes Wochenende in Brüssel an zwei von Van Loo geführten Spaziergängen teil: Sage noch einer, Geschichte sei fad!

E-Mails an: [oliver.grimm@diepresse.com](mailto:oliver.grimm@diepresse.com)

## Inhalte zum Durchatmen



SONNTAGS-ABO

### Lesevergnügen am Sonntag

- ✓ Sonntags die gedruckte Zeitung
- ✓ Porträts, Kolumnen, Debatten
- ✓ 6 Monate zum Vorteilspreis lesen

39,99 €

STATT 101,99 €  
für 6 Monate



Jetzt abonnieren:  
[diepresse.com/sonntagsabo](http://diepresse.com/sonntagsabo)

Die Presse  
am Sonntag

## VERANSTALTUNGEN

WIEN

### THEATER

**Burgtheater:** Auslöschung. Ein Zerfall, 19.30h, I., Universitätsring 2, T: 514 44 4140

**Kammerspiele:** Ostern, 19.30h, I., Rotenturmstraße 20, T: 42 700 300

### MUSIKTHEATER

**Raimund Theater:** Das Phantom der Oper, 18.30h, VI., Wallgasse 18-20, T: 58885 111

**Ronacher:** Maria Theresia, 18.30h, I., Seilerstätte 9, T: 58885 111

**Staatsoper:** Die Entführung aus dem Serail, 19h, I., Opernring 2, T: 513 1 513

**Volkoper:** Killing Carmen, 20h, IX., Währingerstraße 78, T: 513 1 513

### KLASSIK

**Musikverein:** Igor Levit (Klavier), Yamen Saadi (Violine), Julia Hagen (Violoncello), 19.30h, I., Musikvereinsplatz 1, T: 505 81 90

### KABARETT

**Casa Nova:** Eva Maria Marold: Frauen und Kinder zuerst, 19.30h, I., Dorotheergasse 6-8, T: 512 21 82

**Kabarett Niedermair:** Katie La Folle: Rettet die Teetassen, 19h, VIII., Lenuagasse 1a, niedermair.at

**Kulisse:** Alfred Dorfer: Gleich, 20h, XVII., Rosensteingasse 39, kulisse.at

**Stadtsaal:** Roland Düringer: Regenerationsabend 3.0, 19.30h, VI., Mariahilfer Straße 81, stadtsaal.com

### AUSSTELLUNGEN

**Albertina:** Brigitte Kowanz (bis 9. November 2025). Gothic Modern. Munch, Beckmann, Kollwitz (bis 2026). Jitka Hanzlová (bis 2. November 2025). Monet bis Picasso (permanent). Tägl. 10-18h, Mi & Fr, 10-21h, I., Albertinapl. 1, T: 534 83-0

**Albertina Modern:** Kaws. Art & Comic (bis 2026). Marina Abramović (bis 2026). Tägl. 10-18h, I., Karlsplatz 5, T: 534 83-0

**Oberes Belvedere:** Schau! Die Sammlung Belvedere von Cranach bis Export (bis 28. November 2025). Tägl. 9-18h, III., Prinz Eugen-Straße 27, T: 795 57-0

**Unteres Belvedere:** Cézanne, Monet, Renoir (bis 2026). Schauderdepot Mittelalter und Renaissance (bis 2026). Tägl. 10-18h, III., Rennweg 6, T: 795 57-0

**Haus der Geschichte:** Befreiung 1945 (bis 2026). Denkmal 1945/2025: Künstlerische Entwürfe für die Zweite Republik (bis 23. November 2025). Es funk! Österreich zwischen Propaganda und Protest (bis 2026). Neue Zeiten: Österreich seit 1918 (bis März 2026). Objekt im Fokus: 50 Jahre Fristenregelung und Familienrechtsreform (bis 30. November 2025). Di-So, 10-18h, Do, 10-21h, I., ÖNB, Neue Burg, Heldenplatz, T: 534 10 805

NIEDERÖSTERREICH

### AUSSTELLUNGEN

**Karikaturmuseum Krems:** Sehnsucht Wald (bis 05.07.2026). Grüffelo & Co (bis 05.07.2026). Ulli Lust. Die Frau als Mensch (bis 05.07.2026). Deix-Archiv 2025 (bis 01.02.2026). Planet Pammesberger (bis 01.02.2026), tgl. 10-18h, Museumsplatz 3, T: 02732-90 80 10

**MAMUZ Museum:** Eiszeit (bis 30.11.2025). Di-So 10-17h (Mo. Ftg.), Mistelbach, Waldstraße 44-46, T: 02572-20 719

Weitere Termine: [diepresse.com/kulturkalender](http://diepresse.com/kulturkalender)